

## Österreichs Unternehmen nach Corona: Stark betroffen, aber optimistisch und mit viel Mut zu Innovation

Trotz zumeist massiver Umsatzeinbußen rechnen vor allem größere Betriebe damit, aus der Krise gestärkt hervorzugehen.

**Wien, 25. Mai 2020** – Österreichs Unternehmen sind auch inmitten der schwersten Wirtschaftskrise seit Generationen keineswegs in „No-Future“-Stimmung, zeigt eine heute publizierte Studie von Leitbetriebe Austria und dem Marktforschungsunternehmen Marketagent. An der Studie haben 219 Unternehmen, darunter 90 ausgezeichnete Leitbetriebe, aus allen Branchen, allen Größenklassen und allen Bundesländern teilgenommen. Die Durchführung der Studie wurde von folgenden Institutionen unterstützt: A-Commerce, Great Place to Work, Opinion Leaders Network, Senat der Wirtschaft.

Deutlich wurde in der Umfrage, wie stark sich die sehr schlechten gesamtwirtschaftlichen Zahlen auf betrieblicher Ebene niederschlagen. Mehr als 80 Prozent der Unternehmen sehen sich stark oder sehr stark von der Krise betroffen, fast 30 Prozent rechnen mit Umsatzrückgängen von mehr als 30 (in Extremfällen sogar mehr als 70) Prozent, weitere 56,9 Prozent mit Rückgängen bis 30 Prozent. Weniger als 30 Prozent erwarten eine Rückkehr zum Normalbetrieb bis Ende des dritten Quartals 2020, immerhin 44 Prozent gehen davon aus, dass erst 2021 oder später wieder „Business as usual“ einkehren werde.

Angesichts dieser Zahlen ist es beeindruckend, mit welcher Zuversicht die befragten Unternehmen dennoch in die Zukunft blicken: 81,5 Prozent geben sich optimistisch, fast exakt zwei Drittel rechnen sogar damit, dass ihr Unternehmen am Ende gestärkt aus der Krise hervorgehen wird. Für Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher bestätigt die Umfrage die Grundstimmung, die sie seit Wochen bei zahlreichen persönlichen Kontakten verspürt: „Praktisch überall, selbst in den am schwersten betroffenen Branchen, dominiert eher eine Jetzt-erst-recht-Stimmung. Statt Resignation herrscht Aktion: Es werden neue Vertriebswege gesucht, neue Produktideen umgesetzt, Produktions- und Verwaltungsabläufe optimiert und manchmal auch völlig neue Geschäftsmodelle entwickelt. Der Mut und die unternehmerische Kreativität, die hier zu spüren sind, machen mich für den Wirtschaftsstandort Österreich deutlich optimistischer als es alleine der Blick auf die aktuellen Zahlen rechtfertigen würde.“

Die Detaillerggebnisse der Umfrage zeigen, dass die Zuversicht der Unternehmen auf schon eingetretenen Veränderungen und konkret geplanten Maßnahmen beruht. Die Krise hat bereits bei der Mehrzahl der Unternehmen zu Innovationen geführt. So geben 61,1 Prozent der befragten Unternehmen an, dass es durch Corona zu einem Digitalisierungsschub gekommen sei, und 53,7 Prozent betrachten Home Office sowie neue Möglichkeiten für flexible Arbeitszeiten als wichtige Chance. 40,3 Prozent geben an, dass die Krise den Anstoß zu Veränderungen wie z. B. die Verschlankung betrieblicher Abläufe gibt und mehr als ein Viertel startet die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Eine weitere Erkenntnis der Umfrage sei, dass die Krise auch zu veränderten Ansprüchen an Eigenschaften und Fähigkeiten von Führungskräften geführt habe, erklärt Marketagent-Marketingleiterin Lisa Patek: „An erster Stelle steht zwar – in Zeiten rascher Veränderungen wenig überraschend – der Punkt Entscheidungsstärke, aber danach folgen mit Aspekten wie Wertschätzung, Motivationsvermögen, Optimismus und Vorbildcharakter gleich vier Nennungen klassischer sozialer Kompetenzen. Eigenschaften wie Durchsetzungsvermögen und Ehrgeiz finden sich hingegen ganz am Ende der Skala.“

### **Leitbetriebe erwarten die größten Veränderungen**

Bei einigen Kennzahlen gibt es signifikante Unterschiede zwischen den Leitbetrieben und anderen Unternehmen. Besonders auffällig ist das im Bereich der Digitalisierung, bei denen die Leitbetriebe zu 72 Prozent einen Schub durch Corona verzeichnen, bei den sonstigen Unternehmen hingegen nur 52,8 Prozent. Generell wird es bei den Leitbetrieben, die sich auch in höherem Ausmaß von der Krise stark oder eher betroffen sehen, zu mehr Innovationen sowie stärkeren Änderungen der betrieblichen Strukturen und Abläufe kommen als im Durchschnitt der österreichischen Unternehmen.

### **Große geben der Regierung besonders gute Noten**

Ergänzend zu 18 Fragen zu den konkreten Folgen der Krise auf die Unternehmen wurde auch die Zufriedenheit mit den Maßnahmen der Regierung abgefragt. Eine klare Mehrheit von 82 Prozent attestiert dieser, einen „sehr guten“ oder „eher guten Job“ zu machen, wobei große Unternehmen weitaus bessere Noten als kleine vergaben. Die Leitbetriebe waren mit fast 90 Prozent positiver Bewertungen besonders zufrieden.

„Das Ergebnis fällt wahrscheinlich auch deswegen so klar positiv aus, weil wir bewusst nicht zwischen gesundheitspolitischen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen unterschieden haben und die Antworten größtenteils bereits knapp nach den ersten Lockerungen abgegeben wurden. Mögliche

Unzufriedenheit mit der Umsetzung und dem Tempo der Maßnahmen konnte sich daher auch kaum in den Bewertungen niederschlagen“, erklärt Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Rintersbacher. „Die höhere Zufriedenheit der großen Unternehmen und der Leitbetriebe dürfte darauf zurückzuführen sein, dass die Großen, wenn notwendig länger durchhalten, bis sie Unterstützung erhalten. Eine große Rolle spielt sicher auch, dass sie die bürokratischen Hürden bei der Inanspruchnahme von Hilfsprogrammen besser bewältigen als kleinere Unternehmen, die in aller Regel z. B. über keine Rechtsabteilung verfügen. Die Regierung sollte daher auch dieses grundsätzlich gute Zeugnis seitens der Unternehmen als Auftrag verstehen, Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen und zur Wiederbelebung der Konjunktur rascher umzusetzen und für die Unternehmen einfacher zu machen.“

### **Über Leitbetriebe Austria**

Leitbetriebe Austria ist die Exzellenzplattform der österreichischen Wirtschaft. Seit 30 Jahren werden vorbildliche Unternehmen auf Basis eines umfassenden Qualifikationsverfahrens als Leitbetriebe zertifiziert. Diese Vorzeigeunternehmen, darunter zahlreiche Global Player, die einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Österreich auf dem Weltmarkt leisten, begegnen den drängenden Herausforderungen unserer Zeit mit innovativen Konzepten, konsequenter Orientierung an nachhaltigem Unternehmenserfolg und gesellschaftlicher Verantwortung. Leitbetriebe Austria bietet eine einzigartige Plattform, um proaktiv den Know-how-Austausch aus der Praxis über Branchen- und Bundesländergrenzen hinweg zu intensivieren. Gemeinsam mit den zertifizierten Leitbetrieben setzt Leitbetriebe Austria Meilensteine für die nachhaltige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Österreich. [www.leitbetriebe.at](http://www.leitbetriebe.at)

### **Über Marketagent**

Marketagent sieht sich gleichermaßen als Pionier und Innovationsführer der digitalen Markt- und Meinungsforschung in Österreich. Mit einem Fokus auf quantitative und qualitative Consumer Research Projekte realisiert Marketagent jährlich über 1.300 Studien an den Standorten Baden bei Wien, Maribor und Zürich. Das Herzstück unseres Instrumentariums ist ein mehr als 1.900.000 Personen umfassendes Online-Panel, welches im Januar 2010 als erster Access Pool der D-A-CHRegion ISO-zertifiziert und im März 2020 nach der aktuellsten ISO Norm 20252 rezertifiziert wurde. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Top-Unternehmen wie die Telekom Austria AG, Ikea, Spar, Google, die OMV, Nestlé, die Österreichische Post AG, Generali oder Intersport. Die Themenfelder und Forschungsschwerpunkte sind vielfältig und decken sämtliche Bereiche der Markt- und Meinungsforschung ab. [www.marketagent.com](http://www.marketagent.com)

**Pressekontakt Leitbetriebe Austria:** M&B PR, Thomas Brey, Tel.: 0676 542 39 09; [brey@mb-pr.at](mailto:brey@mb-pr.at)

### ***Unterstützer der Umfrage***

#### **Über A-Commerce**

A-COMMERCE steht für die Erstellung, Weiterentwicklung sowie Umsetzung digitaler eCommerce & Omnichannel Strategien für Produktionsbetriebe, Retailer, Online Händler, Dienstleister und Agenturen. Um gemeinsam das Ziel, erfolgreich im Online Handel bzw. eCommerce tätig zu sein, zu erreichen bietet A-COMMERCE einem ständig wachsendem Netzwerk von Partnern, Meinungsbildner und Entscheidungsträger aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und vielen anderen Ländern die Möglichkeit, sich bei den regelmäßig stattfindenden Online-Händler-Treffen abseits der virtuellen Vernetzung auch persönlich kennenzulernen. [www.a-commerce.at](http://www.a-commerce.at)

#### **Über Great Place to Work**

Great Place to Work® steht für mitarbeiterorientierte Arbeitgeber Standards und ist Synonym für Orte, an denen Arbeit Freude und Sinn gleichermaßen macht. Als unabhängiges, international tätiges Forschungs- und Beratungsnetzwerk in mehr als 50 Ländern weltweit sind wir Partner für die Entwicklung einer vertrauensvollen und begeisternden Arbeitsplatzkultur. Eine Great Place to Work® Zertifizierung beflügelt Ihr internes und externes Employer Branding – Sichtbarkeit, die unvergleichlich ist. [www.greatplacetowork.at](http://www.greatplacetowork.at)

#### **Über Opinion Leaders Network**

Das Opinion Leaders Network ist eine Verbindung von Onlinemedium und Agentur. Die Daily Business News von leadersnet.at werden monatlich von 70.000 Unique Clients gelesen, wobei über 1 Million Pageviews auf dem Portal zu verzeichnen sind. Schnelle Businessberichte mit Fotogalerien und viel Bewegtbild-Content, lesbar auf allen Endgeräten, ist die richtige Antwort auf das Konsumverhalten von Medien der heutigen Zeit. Die Leser werden durch schnelle Business-Kommunikation und hohes Involvement der Berichterstattung Teil der Community von Opinion Leaders Network. Entscheidungsträger, die sich vernetzen wollen und die sowohl die Informationen des Onlinemediums als auch die Agenturleistungen in Anspruch nehmen, sind Partner von leadersnet. [www.leadersnet.at](http://www.leadersnet.at)

#### **Über Senat der Wirtschaft**

Der Senat der Wirtschaft ist eine parteiunabhängige und ökosozial ausgerichtete Wirtschaftsorganisation mit dem Ziel, Unternehmen praxisorientierte Anwendungsinformation zu ökosozialen Themen bereitzustellen. Er ist Think- aber vor allem ein Do-Tank, denn es geht um die Realisierung konkreter Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Das betrifft die Bereiche Wirtschaft, Ökologie, Bildung und Gesundheit. In diesen Bereichen werden Unternehmen aktiv unterstützt, zukunftsfit zu bleiben. Außerdem ist der SENAT ein international agierendes Wirtschafts-Netzwerk und steht in engem Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen zur Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen. [www.senat.at](http://www.senat.at)

---